



Beggingen, 16. Oktober 2023

An den
Regierungsrat des Kantons Schaffhausen
Beckenstube 7
8200 Schaffhausen

Kleine Anfrage 2023 / 20

Fragwürdiges zum «Tag der politischen Bildung» im Kanton Schaffhausen

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident
Sehr geehrte Frau Regierungsrätin
Sehr geehrte Herren Regierungsräte

Am Montag, 13. November 2023 wird durch die Dienststelle Sport, Familie und Jugend ein «Tag der politischen Bildung» in Schaffhausen veranstaltet. Das Programm richtet sich am Morgen an Lehrpersonen sowie Jugend- und Sozialarbeiter und am Nachmittag an die Schülerschaft. Dabei soll im Austausch mit «Experten» die politische Partizipation von Kindern und Jugendlichen thematisiert und in Workshops mit Schülern unter professioneller Begleitung gemeinsame Anliegen formuliert werden. Auch eine Podiumsdiskussion mit Politikern aus verschiedenen Jungparteien ist geplant.

Gerne möchte ich dazu folgende Fragen an Sie richten:

1. Für welche Schulstufen ist dieser Anlass sowohl geplant? Wie viele Teilnehmer werden erwartet?
2. Mit wie vielen ausfallenden Schulstunden rechnet der Regierungsrat an diesem Montag? Gelten die Stunden der teilnehmenden Staatsangestellten als bezahlte Arbeitszeit?
3. Welchen praktischen Nutzen für den schulischen Umgang mit den Themen Staatskunde und Demokratie soll diese Veranstaltung bringen?
4. Teilt der Regierungsrat die Meinung einiger der teilnehmenden «Experten», dass der Staatskundeunterricht in der Schule weg von einer rein faktenbasierten Wissensvermittlung hin zu einer stärker tagespolitisch geprägten Form wechseln sollte?
5. Die Auswahl der Referenten und der Teilnehmer des runden Tisches tendiert politisch etwas stark nach links. Wäre es aus Sicht der Regierung nicht sinnvoll, bei solchen Veranstaltungen auf eine ausgewogenere Vertretung zu achten?

SVP des Kanton Schaffhausen

Dorfstrasse 30, 8228 Beggingen

Kantonsrat Erich Schudel

Tel. 077 463 95 83

tschudiii@gmx.ch



6. Werden für die Podiumsdiskussion mit der Schülerschaft Vertreter aller Jungparteien eingeladen?
7. Das Bundesamt für Polizei (Fedpol) unterstützt die Veranstaltung mit rund 30'000.- Franken. Begründet wird dies unter anderem auch damit, um Radikalisierungsprozessen entgegenzuwirken. Wird dieses Thema mit der Lehrerschaft intensiv behandelt? Werden aus Sicht des Regierungsrats mit diesem Angebot gefährdete Schüler überhaupt erreicht?
8. Werden die Ergebnisse des Workshops dokumentiert und öffentlich zugänglich gemacht?

Herzlichen Dank im Voraus für die Beantwortung dieser Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Erich Schudel
Kantonsrat